

**Deputation für Gesundheit**  
**(städtisch)**  
**Sitzungsprotokoll der 10. Sitzung**

18. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2011 - 2015

Sitzungstag <b>07.11.2012</b>	Sitzungsbeginn <b>16:45 Uhr</b>	Sitzungsende <b>17:30 Uhr</b>	Sitzungsort <b>Sitzungssaal 120 Rembertiring 8-12</b>
----------------------------------	------------------------------------	----------------------------------	--

**Teilnehmer/innen:**

siehe anliegende Anwesenheitsliste

**Tagesordnung:**

- TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Protokoll der Sitzung vom 25.09.2012
- TOP 3 Umschichtung von Krankenhausfördermitteln L-57-18/S-29-18
- TOP 4 Umsetzung der „Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ L-65-18/S-30-18
- Verwaltungsvereinbarung Bund – Länder
  - Länderspezifisches Gesamtkonzept Bremen
  - Kommunale Rahmenkonzepte Frühe Hilfen
- TOP 5 Bericht der GeNo
- TOP 6 Verschiedenes

<b>TOP 1</b>	<b>Genehmigung der Tagesordnung</b>	
--------------	-------------------------------------	--

Frau Senatorin Jürgens-Pieper begrüßt die Deputierten, die Gäste sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer. Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Fassung einstimmig beschlossen. Sie informiert die Anwesenden über die Abwesenheit der Fraktion DIE LINKE.

<b>TOP 2</b>	<b>Protokoll der Sitzung vom 25.09.2012</b>	
--------------	---	--

Das Protokoll der Sitzung vom 25.09.2012 wird einstimmig genehmigt.

<b>TOP 3</b>	<b>Umschichtung von Krankenhausfördermitteln</b>	<b>L-57-18/S-29-18</b>
--------------	--	------------------------

Frau Senatorin Jürgens-Pieper führt in die Vorlage ein. Eine Aussprache zu der Vorlage „Umschichtung von Krankenhausfördermitteln“ erfolgt nicht.

**Beschluss:** einstimmig

1. Die städtische Deputation für Gesundheit stimmt der vorgesehenen Verwendung nicht verbrauchter Fördermittel in Höhe von rd. 97 T€ für eine vorzeitige Auszahlung eines Teils der für das Jahr 2013 vorgesehenen Fördermittelrate für das Krankenhausbauprojekt "Umstrukturierung und Sanierung des OP-Funktionsbereiches und der Zentralsterilisation" des Roten-Kreuz-Krankenhauses zu.
2. Die städtische Deputation für Gesundheit ermächtigt die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit, im Wege des Verwaltungshandelns die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen einschließlich der notwendigen Umschichtungen zwischen den Haushalten von Land und Stadt Bremen zur Umsetzung des Investitionsprogramms 2012 zu schaffen.

<b>TOP 4</b>	<b>Umsetzung der „Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Verwaltungsvereinbarung Bund – Länder</b></li><li>• <b>Länderspezifisches Gesamtkonzept Bremen</b></li><li>• <b>Kommunale Rahmenkonzepte Frühe Hilfen</b></li></ul>	<b>L-65-18/S-30-18</b>
--------------	--	------------------------

Frau Senatorin Jürgens-Pieper erläutert das weitere Vorgehen. Eine Aussprache erfolgt nicht.

**Beschluss:** einstimmig

Die städtische Deputation für Gesundheit nimmt das integrierte länderspezifische Gesamtkonzept sowie das städtische Rahmenkonzept Frühe Hilfen für Bremen zur Kenntnis und ermächtigt die Verwaltung zur Umsetzung.

Sie stimmt dem auf Landesebene abgestimmten Vergabevorschlag der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen zur Verwendung der Drittmittel aus der Bundesinitiative zu.

Sie bittet die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen um die Weiterleitung der Berichterstattung über die Umsetzung der Bundesinitiative sowie darum, gemeinsam mit der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit Gespräche mit dem Hebammenverband aufzunehmen um zu klären, wie dieser im Netzwerk beteiligt werden kann.

<b>TOP 5</b>	<b>Bericht der GeNo</b>	
--------------	-------------------------	--

Die Geschäftsführerin der GeNo, Frau Darnedde, informiert über die Bilanz des 4. Quartals, sowie über personelle Entwicklungen in der GeNo; insbesondere hebt sie hervor, dass die kaufmännische Geschäftsführung des KBM nun durch die Einstellung von Dr. Wenzel besetzt ist. Frau Senatorin Jürgens-Pieper ergänzt, dass sich die Besetzung der kaufmännischen Geschäftsführung im Klinikum Bremen-Ost im Verfahren befinde.

<b>TOP 6</b>	<b>Verschiedenes</b>	
--------------	----------------------	--

Zu dem TOP 6 „Verschiedenes“ liegt kein Aussprachebedarf vor.

---

Senatorin

---

Sprecher

---

Protokollantin